

Gespräch mit Ministerin Barbara Sommer zur Bildungspolitik

Am Nachmittag des 17. September 2008 trafen sich Vertreter und Vertreterinnen des Landesverbandes NRW des Christlichen Gewerkschaftsbundes (CGB) und des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) mit der Ministerin für Schule und Weiterbildung Barbara Sommer im Landtag zu einem Austausch über Fragen der Schul- und Bildungspolitik.

An dem Gespräch nahmen teil Ulrich Bösl, Landesvorsitzender des CGB, Ilona Dubalski-Westhof, Landesvorsitzende des VkdL, Nelly Friedrich, Mitglied des VkdL- Bundesvorstandes, sowie Herr Holzem aus dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und der Landtagsabgeordnete Reinhold Sendker.

Seitens CGB und VkdL wurden vor allem Fragen angesprochen, die Schule und Berufskollegs betrafen. Ulrich Bösl wies auf die Möglichkeit hin, Ingenieure, die bei der Telekom nicht mehr eingesetzt werden konnten, in Berufskollegs einzuweisen nach einer entsprechenden pädagogischen und methodischen Schulung. Die Ministerin erläuterte, dass bereits eine erhebliche Zahl solcher „Seiteneinsteiger“ den Weg in die Schulen und Berufskollegs gefunden hätten, dass aber die Aufnahmekapazität, nicht zuletzt wegen der Kosten, begrenzt sei.

Die Vertreterinnen des VkdL sprachen die brennende Frage der Sicherung des gegliederten Schulsystems an und erinnerten die Ministerin an die gegebenen Zusagen, sich für ein differenziertes Schulsystem einzusetzen und vor allem die Hauptschulen auszubauen und zu profilieren. Ministerin Sommer erläuterte daraufhin ihre Planungen und sicherte zu, am gegliederten Schulsystem festzuhalten.

In dem fast einstündigen Austausch wurde am Schluss auch noch die neue Lehrerausbildung angesprochen. Während die Ministerin zuversichtlich war, dass die neue Ausbildung sich positiv auswirken würde, machten die Verbandsvertreter keinen Hehl aus ihrer Skepsis, ob die neuen Lehrerausbildung wirklich zu einer „besseren Schule“ führen würde.

Ministerin Sommer hatte sich trotz des Plenartages im Landtag zureichend Zeit für das Gespräch genommen, sodass kritische Punkte der Bildungspolitik angesprochen und erörtert werden konnten. Ulrich Bösl und die VkdL-Vertreterinnen bedankten sich bei der Ministerin und hofften auf eine auch weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.



Reinhold Sendker, Ilona Dubalski-Westhof, Ulrich Bösl, Schulministerin Barbara Sommer, Nelly Friedrich (v.l.n.r.).

Foto: Schulministerium NRW